



Mit dieser Klimaschutz Befragung können Sie zeigen, welche Aktivitäten Sie im Bereich „Kommunikation und Bewusstseinsbildung“ bereits umgesetzt haben und welche aktive Unterstützung Sie brauchen, um weiter wichtige Maßnahmen realisieren zu können.

Bitte klicken Sie auf Weiter um die Befragung zu starten.

Hier gelangen Sie zurück zur Übersicht der Umfrage.

Teil A: Kontaktperson für diesen Bereich ist:

A1. Name:

A2. Abteilung:

A3. Telefon:

A4. E-Mail:

Teil B: Kommunikation und Bewusstseinsbildung 1

B1. Wir haben einen beschlossenen Klimaaktionsplan mit quantifizierten Zielen.

Ja ☐

Nein ☐

Unbekannt ☐



B2. Wir haben in unserem Klimaaktionsplan die "Klimaneutralität" als Ziel festgelegt.

Ja, vor 2040 ☐

Ja, bis 2040 ☐

Nein ☐

Unbekannt ☐

B3. Der Klimaaktionsplan beinhaltet quantifizierte Ziele in den Bereichen:

Energiebereitstellung ☐

Gebäude ☐

Mobilität ☐

Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft ☐

Raumplanung/Stadtentwicklung ☐

Klimaschutz ☐

Klimawandelanpassung (Hochwasserschutz, Biodiversität, etc.) ☐

Bewusstseinsbildung (BürgerInnenbeteiligung, Kommunikation, Klimabildung, etc.) ☐

Unbekannt ☐

Teil C: Kommunikation und Bewusstseinsbildung 2

C1. Uns sind die europäischen nachhaltigen Entwicklungsziele SDGs (Sustainable Development Goals) sowie die Ziele des European Green Deals bekannt.

Ja ☐

Nein ☐

Unbekannt ☐

C2. Wir beziehen die SDGs (Sustainable Development Goals) sowie die Ziele des European Green Deals in unsere Klimaschutz- und Anpassungsplanungen mit ein.

Ja ☐

Nein ☐

Unbekannt ☐



Teil D: Kommunikation und Bewusstseinsbildung 3

D1. Wir haben eine eigene Stabstelle (z.B. Klimaschutzbeauftragten) für die Koordination der Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen.

Ja ☐

Nein ☐

Unbekannt ☐

D2. Anzahl der Personen, die sich in unserer Stabstelle mit der Koordination der Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen beschäftigen:

Teil E: Kommunikation und Bewusstseinsbildung 4

E1. Wir haben eine Kommunikationsstrategie, um klimarelevante Fragestellungen intern und extern abzustimmen.

Ja ☐

Nein ☐

Unbekannt ☐

E2. Wir führen einen regelmäßigen internen Erfahrungsaustausch zu klimarelevanten Fragestellungen durch.

Innerhalb der Abteilungen ☐

Abteilungsübergreifend ☐

Unternehmensübergreifend (Beteiligungen, Töchter) ☐

Kein regelmäßiger Erfahrungsaustausch ☐

Unbekannt ☐

E3. Wir tauschen unsere Erfahrungen zu Klimaschutzaktivitäten extern mit anderen Kommunen über folgende Netzwerke aus:

Städtebund (Arbeitskreise, Arbeitsgruppen) ☐

Pionierstädte ☐

Stadtregionen (Umlandgemeinden) ☐

KEM-Regionen ☐

Klimabündnis ☐

Andere nationale Netzwerke ☐

Andere internationale Netzwerke ☐



Kein Erfahrungsaustausch ☐

Unbekannt ☐

E4. Wir tauschen uns mit diesen nationalen Netzwerken aus:

E5. Wir tauschen uns mit diesen internationalen Netzwerken aus:

Teil F: Kommunikation und Bewusstseinsbildung 5

F1. Wir führen Bewusstseinsbildungsmaßnahmen zum Klimaschutz für folgende Zielgruppen durch:

Einzelpersonen ☐

Haushalte ☐

Betriebe ☐

Schulen ☐

Kindergärten ☐

Senioren- und Pflegeheime ☐

Unbekannt ☐

Andere Zielgruppen, nämlich: ☐

Andere Zielgruppen, nämlich:

Teil G: Kommunikation und Bewusstseinsbildung 6

G1. Wir führen Bewusstseinsbildungsmaßnahmen in folgenden Bereichen durch:

Ursachen und Auswirkungen der Klimakrise ☐

Ökologisches Bauen und Sanieren ☐



Nutzung erneuerbarer Energie ☐

Energieeffiziente Stromnutzung ☐

Umweltfreundliche Mobilität ☐

Ökologisches Einkaufen oder Entsorgen ☐

Klimawandelanpassung (Hochwasserschutz etc.) ☐

Grünraumerhaltung, Bodenversiegelung ☐

Unbekannt ☐

Andere Bereiche, nämlich: ☐

Andere Bereiche, nämlich:

Teil H: Kommunikation und Bewusstseinsbildung 7

H1. Wir nutzen folgende Modelle, um Wünsche oder Anforderungen unserer BürgerInnen zu Klimaschutz und Klimawandelanpassung aufzunehmen:

Information – BürgerInnen werden über Entscheidungen informiert (z.B. regionale Medien, Folder, Ausstellungen etc.) ☐

Konsultation – BürgerInnen können Stellung nehmen (z.B. Befragungen) ☐

Kooperation - Mit den BürgerInnen wird zusammengearbeitet (z.B. Workshops) ☐

Keine dieser Modelle ☐

Unbekannt ☐

Teil I: Kommunikation und Bewusstseinsbildung 8

I1. Wir schulen unsere MitarbeiterInnen zu den Themen Klimaschutz und Klimawandelanpassung durch:

Interne Schulungen ☐

Schulungen durch Fachleute (in der Gemeinde durch externe Personen) ☐

Externe Schulungen (Schulungen bei Anbietern z.B. Bit, Wifi etc.) ☐

Keine Aus- und Weiterbildungsprogramme ☐

Unbekannt ☐



Teil J: Kommunikation und Bewusstseinsbildung 9

J1. Im Bereich Kommunikation und Bewusstseinsbildung benötigen wir zur Forcierung unserer Klimaschutzaktivitäten:

- Fachliche Unterstützung bei der Erstellung von Klimaschutzplänen ☐
- Fachliche Unterstützung bei der Erarbeitung von Kommunikationsstrategien ☐
- Fachliche Unterstützung bei der Durchführung von BürgerInnenbeteiligungen ☐
- Schulungen für unsere MitarbeiterInnen ☐
- Mehr personelle Ressourcen in diesem Bereich ☐
- Informationsmaterialien zur Umsetzung von Maßnahmen (z.B. Folder, Vorlagen etc.) ☐
- Kommunale webbasierte Plattformen für den besseren Informationsaustausch ☐
- Unterstützung bei der Nutzung digitaler Medien ☐
- Unterstützung bei rechtlichen Fragen zur Datenschutzgrundverordnung ☐
- Kein Bedarf ☐
- Anderer Bedarf, nämlich: ☐

Anderer Bedarf, nämlich:

Teil K: Kommunikation und Bewusstseinsbildung 10

K1. Nennen Sie die Erfolgsfaktoren, die Ihrer Ansicht nach für eine erfolgreiche Kommunikation und Bewusstseinsbildung im Klimaschutz ausschlaggebend sind:

K2. Nennen Sie die Hindernisse, die Ihrer Ansicht nach einer erfolgreichen Kommunikation und Bewusstseinsbildung im Klimaschutz entgegenstehen:



Teil L: Kommunikation und Bewusstseinsbildung 11

L1. Nennen Sie 1-2 ausgewählte, in Ihrer Kommune erfolgreich umgesetzte oder in Umsetzung befindliche Vorzeigeprojekte im Bereich Kommunikation und Bewusstseinsbildung:

Bitte füllen Sie die Felder aus.

1. Vorzeigeprojekt

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Projekttitel:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Umsetzungszeitraum:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Kontaktperson:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Telefon:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

E-Mail:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

2. Vorzeigeprojekt

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Projekttitel:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Umsetzungszeitraum:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Kontaktperson:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Telefon:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

E-Mail:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

L2. Nennen Sie die Hindernisse, die dazu geführt haben, Projekte im Bereich Bewusstseinsbildung und Kommunikation nicht umzusetzen:

--

Teil M: Kommunikation und Bewusstseinsbildung 12

Bitte beachten Sie, dass Ihre Eingaben nach dem Absenden nicht mehr geändert werden können!

M1. Anmerkungen zum Bereich Kommunikation und Bewusstseinsbildung:

--



Vielen Dank für die Teilnahme an der Online-Befragung des Österreichischen Städtebunds.

Sie haben den Bereich {SURVEYNAME} erfolgreich abgeschlossen!

Ihre Eingaben wurden gespeichert. Die Daten werden vertraulich behandelt, anonymisiert ausgewertet und nicht an Dritte weitergegeben.

Hier gelangen Sie zurück zur Übersicht der Umfrage.